



ກ ແ ພ ແ ກ ໃ ຖ ຍ

Thailändisch

Ulf Stopperka
Einführung in die thailändische Schrift

BUSKE

Konsonanten in Thai

ພຍໍນົມໝັນ ກາເໜາໄທຍ

ກ g	ຂ k	ບ b	ຄ k	ຕ k	ໜ k	ໝ ng			
ຈ dsch	ນ tsch	ບ tsch	ສ s	ມ tsch	ຢ j	ດ d			
ສ th	ວ th	ຫ th	ຜ th	ນ n	ດ d	ຕ d	ຖ th	ນ th	
ນ n	ບ b	ປ b	ຜ ph	ຝ f	ຝ ph	ຝ f	ກ ph	ມ m	ຢ j
ຮ r	ລ l	ວ w	ສ s	ຜ s	ສ s	ຫ h	ພ l	ວ oo	ຢ h

Einführung in die thailändische Schrift

Einführungen in fremde Schriften

Arabisch

Arabisch-persisch

Armenisch

Bengālī

Chinesisch

Devanāgarī

Donauschrift

Georgisch

Griechisch

Gujarātī

Gurmukhī

Hebräisch

Hieroglyphen

Mongolisch

Orjā

Thailändisch



BUSKE

Ulf Stopperka

Einführung in die thailändische Schrift



BUSKE

Ulf Stopperka studierte Maschinenbau und Pädagogik und promovierte auf dem Gebiet der Jugendforschung an der Universität Potsdam. Seit über 10 Jahren lehrt er Thailändisch, zurzeit als Dozent am Spracheninstitut der Universität Leipzig.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://portal.dnb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-996-5

2., verbesserte Auflage

© Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg 2020. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg. Satz: Kontrapunkt Satzstudio Bautzen. Druck und Bindung: Dimograf, Bielsko-Biala. Printed in Poland.

www.buske.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Entwicklung und Verwendung der thailändischen Schrift	10
Aussprache und Lautschrift	12
A. Die Schriftzeichen der thailändischen Sprache	14
1 Konsonanten	14
1.1 Allgemeine Hinweise zu den Konsonanten	14
1.2 Konsonanten – Teil A: goo gai bis tschoo tschaang	16
1.3 Konsonanten – Teil B: soo sOO bis doo deg	18
1.4 Konsonanten – Teil C: doo dau bis phoo phaan	20
1.5 Konsonanten – Teil D: foo fan bis soo süa	22
1.6 Konsonanten – Teil E: hoo hüb bis hoo nOg huug	24
1.7 Übungsaufgaben: Konsonanten	26
2 Vokale	28
2.1 Allgemeine Hinweise zu den Vokalen	28
2.2 Vokale – Teil A: sara a bis sara ii	32
2.3 Vokale – Teil B: sara ü bis sara uu	36
2.4 Vokale – Teil C: sara e bis sara ää	40
2.5 Vokale – Teil D: sara O bis sara oo	44
2.6 Vokale – Teil E: sara ua bis sara ia	48
2.7 Vokale – Teil F: sara üä bis sara ö (lang)	52
2.8 Vokale – Teil G: sara am bis sara ai (mai muan)	56
2.9 Vokale – Teil H: rü bis roo han	60
2.10 Leseregeln zur Initiierung vokalischer Laute	62
3 Tonzeichen sowie Doppellaute und Dreifachlaute	64
3.1 Tonzeichen	64
3.2 Doppellaute und Dreifachlaute	68
4 Sonderzeichen und Übungsaufgaben	70
4.1 Sonderzeichen	70
4.2 Übungsaufgaben: Vokale – Tonzeichen – Sonderzeichen ..	72
5 Ziffern und Zahlen	74
5.1 Thailändische Ziffern	74
5.2 Zahlen	76

B. Satzbau und Wortschatz	78
1 Personalpronomen und Anrede	78
1.1 Satzbau	78
1.2 Vokabeln: Personalpronomen und Anrede	80
1.3 Leseübungen	82
1.4 Übungsaufgaben: Personalpronomen und Anrede	83
2 Fragemuster und Antworten	84
2.1 Satzbau	84
2.2 Vokabeln: Fragemuster und Antworten	88
2.3 Leseübungen	90
2.4 Übungsaufgaben: Fragemuster und Antworten	91
3 Zeitangaben und „können“	92
3.1 Satzbau	92
3.2 Vokabeln: Zeitangaben und „können“	94
3.3 Leseübungen	96
3.4 Übungsaufgaben: Zeitangaben und „können“	97
4 Klassifikator und Wortschatz „Hotel“	98
4.1 Satzbau Klassifikator	98
4.2 Vokabeln: „Hotel“	100
4.3 Leseübungen	102
4.4 Übungsaufgaben: Klassifikator und „Hotel“	103
5 Steigerungen und Wortschatz „Einkaufen“	104
5.1 Satzbau Steigerungen	104
5.2 Vokabeln Steigerungen und „Einkaufen“	106
5.3 Leseübungen	108
5.4 Übungsaufgaben: Steigerungen und „Einkaufen“	109
6 Zeitformen und Wortschatz „Familie, Studium, Beruf“	110
6.1 Satzbau Zeitformen	110
6.2 Vokabeln: „Familie, Studium, Beruf“	112
6.3 Leseübungen	114
6.4 Übungsaufgaben: Zeitformen und „Familie, Studium, Beruf“	115

7	Bitte – Danke und Wortschatz „Restaurant“	116
7.1	Satzbau Bitte – Danke	116
7.2	Vokabeln: Bitte – Danke und „Restaurant“	118
7.3	Leseübungen	120
7.4	Übungsaufgaben: Bitte – Danke und „Restaurant“	121
8	Formen des „hai“ und Wortschatz „Verkehr“	122
8.1	Satzbau Formen des „hai“	122
8.2	Hinweise zur Verwendung des Wortes „fahren“	123
8.3	Vokabeln: „Verkehr“	124
8.4	Leseübungen	126
8.5	Übungsaufgaben: Formen des „hai“ und „Verkehr“	127
9	Weitere Partikel und Wortschatz	
	„Bank, Telefon, Arzt“	128
9.1	Satzbau Weitere Partikel	128
9.2	Vokabeln: „Bank, Telefon, Arzt“	130
9.3	Leseübungen	132
9.4	Übungsaufgaben: Weitere Partikel und „Bank, Telefon, Arzt“	133
C. Dialoge		134
1	Begrüßung und Kennenlernen	134
2	Fahrt zum Hotel	135
3	Im Hotel	136
4	Sehenswürdigkeiten in Bangkok	139
5	Auf dem Markt	142
6	Ausflug zur Insel	145
7	Am Strand	148
8	Anruf zu Hause	150
9	Besuch im Krankenhaus	154
10	Im Restaurant	157
D. Anhang		162
1	Der Wai – Die rituelle Begrüßung in Thailand	162
2	Landeskunde	164
3	Das Klima in Thailand	165
4	Bangkok	166

5	Ko Phuket und Ko Samui	167
6	Wochentage und Monatsnamen	168
7	Auswahl thailändischer Feier- und Gedenktage	169
8	Uhrzeiten in Thai – 1. Tageshälften	170
9	Uhrzeiten in Thai – 2. Tageshälften	171
10	Traditionelle thailändische Speisen	172
11	Typische thailändische Früchte	173
12	Farben in Thai	174
13	Marktartikel	175
14	Ausgewählte Klassifikatoren	176
15	Bestimmung des Sprechtons einer Silbe ohne Tonzeichen	177
E.	Lösungen zu den Übungsaufgaben	178
F.	Literaturverzeichnis	182
G.	Bildnachweis	182

Vorwort

Das Erlernen der thailändischen Sprache kann mehr sein als die Aneignung der Kultur. Es kann sogar ein Stück Annahme thailändischer Lebensphilosophie sein, wenn Sie mit dem Lernen heiter und gelassen umgehen. Falls es Ihnen gelingt, sich der Sprache besonnen Schritt für Schritt zu nähern, werden Sie eine Reihe von Anforderungen meistern und mit diesem Buch viel Freude haben.

Die thailändische Schrift wird in dieser Einführung durchgängig von einer deutschen Lautschrift begleitet, zu welcher Sie keine Hilfsmittel benötigen. Auch sonst werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Wer die Seiten studiert, wird am Ende in der Lage sein, sich in einfachen Situationen unkompliziert auszudrücken. Darüber hinaus können Sie einfache Silben und Wörter lesen, sprechen und schreiben. Sie erfahren nach dem Üben der Konsonanten und Vokale den grundlegenden Satzaufbau. Anschließend werden typische Dialogführungen in konkreten Situationen beschrieben und zum Schluss wird auf wesentliche kulturelle Gewohnheiten eingegangen.

Lohn nach Abschluss aller Übungen ist die veränderte Wahrnehmung durch die thailändische Bevölkerung. Wenn Sie sich mit der Sprache Thai als Tourist, Student, Resident oder Unternehmer ausdrücken können, werden Sie im Land höher wertgeschätzt. Dieser Vorteil wird im Alltag, beim Studium und selbstverständlich bei jeglichen unternehmerischen Handlungen deutlich. Sie profitieren vom Wissen um die Sprache.

Bei der Erarbeitung dieser Einführung habe ich wertvolle Ratschläge und Hinweise erhalten. Deshalb bedanke ich mich bei Frau Heike Kruskopf, Frau Anja Müller und Frau Siriporn Wilhelmi.

Für das tiefere Eintauchen in die Sprache und Kultur des Königreichs Thailand wünsche ich Ihnen viel Spaß und Erfolg.

Dr. Ulf Stopperka

Entwicklung und Verwendung der thailändischen Schrift

Die thailändische Schrift entwickelte sich aus einer vielsilbigen indischen Buchstabenschrift und einer einsilbigen, tonalen Schrift aus China.

Gemeinsam mit dem Laotischen, mit dem es am nächsten verwandt ist, sowie mit dem Birmanischen, Tibetischen, Chinesischen und anderen gehört das Thailändische zu den sogenannten tibetochinesischen Sprachen. Je nachdem, welchem kulturellen Einflussbereich die Sprachen zuzuordnen sind, werden sie mit unterschiedlichen Schriften geschrieben, wie der nachfolgende Kartenausschnitt zeigt. Das dargestellte Wort „Hallo“ zeigt die Verschiedenheit und Faszination der Schriften an.

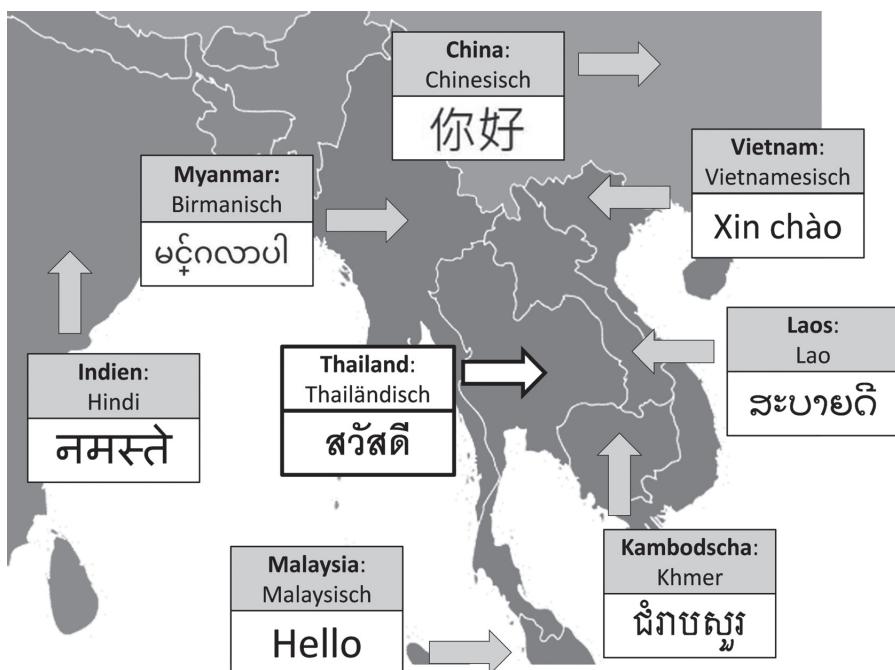


Bild 1: Schriftvergleich in Südostasien

Diese Einführung vermittelt das offizielle „Hoch-Thai“, also das Thai, welches an allen Schulen des Landes unterrichtet und im ganzen Königreich Thailand verstanden wird. Obwohl viele Regionen des Landes teils starke Abweichungen in Dialekten aufweisen, wird das „Hoch-Thai“ überall verstanden. Ungefähr 60 Millionen Menschen verwenden diese Sprache als Kommunikationsmittel.



Bild 2: König Ramkhamhäng (1239–1298)

Das Thai-Alphabet wurde 1283 (christlicher Zeitrechnung) von dem Sukhothai-König Ramkhamhäng in Anlehnung an das alte Khmer-Alphabet entwickelt. Ihm werden die thailändische Sprache und das Schriftsystem zugeordnet. Er gilt als „Vater“ der Thai-Schrift. In einer Steinsäule aus dem Jahr 1292 wurde seine Inschrift mit thailändischen Schriftzeichen gefunden. Entdeckt wurde die Säule im Jahr 1833 von König Mongkut (Rama IV.).

Thailändisch wird, wie die deutsche Schrift auch, von links nach rechts geschrieben, allerdings gibt es keine Satzzeichen und keinen Abstand zwischen den Wörtern. Zum leichteren Verständnis werden nachfolgend – ähnlich wie in thailändischen Schulbüchern – Abstände eingefügt und erst allmählich entfallen die Abstände.

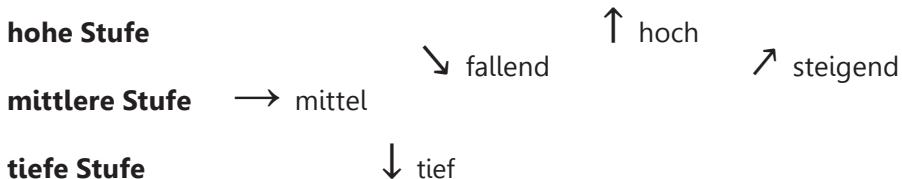
Die Thai-Schrift umfasst 44 Konsonanten, 32 Vokale, 4 Betonungszeichen, 4 Sonderzeichen und 9 eigene Ziffern. Die Konsonanten sind in der farbigen linken und die Vokale in der rechten Faltkarte zusammengestellt. Wörter werden gebildet, indem Konsonanten und Vokale zusammentreffen. Die Grammatik ist relativ einfach. Es gibt keine Artikel, das Verb bleibt unverändert, d.h., es gibt keine Deklination, keine Konjugation und keine Groß- und Kleinschreibung. Für die Bildung der Zeiten bedient man sich einiger weniger Hilfswörter.

Obwohl Thailändisch keine Bilderschrift ist, gibt es viele Wortableitungen. Diese etymologischen Hinweise vereinfachen das Lesen und Verstehen. Als Beispiel soll hier das Wort น้ำ (naam) dienen. Es heißt „Wasser“ oder „Flüssigkeit“ und wenn man den Wortanfang sieht, weiß der Kundige Bescheid, wie im Fall Honig (น้ำผึ้ง; naam-phüng – „Wasser-Biene“) oder Orangensaft (น้ำส้ม; naam-sOm – „Wasser-Orange“).

Jeder Besucher des Landes wird feststellen, dass die Werbung „Thailand – Land des Lächelns“ tatsächlich stimmt. Die Erziehung ist von Höflichkeit und Respekt geprägt, diese rücksichtsvolle Verhaltensweise kommt auch in der Sprache zum Ausdruck. Im alltäglichen Sprachgebrauch gibt es sogenannte Höflichkeitspartikel, welche am Satzende stehen, und in Abhängigkeit von Status und Geschlecht fast immer Anwendung finden.

Aussprache und Lautschrift

Thailändisch ist eine tonale Sprache, in der es wichtig ist, den „richtigen Ton zu treffen“. Jede Silbe wird in einem klar definierten Ton gesprochen. Unterschiedliche Stimmhöhen oder Stimmlagen können zu unterschiedlichen Wörtern führen. Die thailändische Intonation umfasst drei Tonstufen, in welchen sich fünf Töne wiederfinden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Stufen, die Töne und die nachfolgend angewandte Symbolik an.



Die mittlere Stufe entspricht der normalen Stimmlage. Der tiefe Ton beginnt und endet tief. Der fallende Ton beginnt auf der hohen Ebene und fällt nach unten. Der hohe Ton bleibt konstant hoch und schließlich verweist der steigende Ton auf den Beginn in der mittleren Stufe, welcher kontinuierlich angehoben wird.

Diese Formgebung der Sprache bezüglich der Betonung gibt es auch im Deutschen, etwa bei der Erhöhung der letzten Silben im Fragewort. Das nachfolgende Beispiel soll dies verdeutlichen: Als Antwort auf die Aussage: „Du hast im Lotto gewonnen“, kommt die fiktive Äußerung: „Jetzt, wirklich?“. Wenn man sich nun in diesen Sachverhalt hineinfühlt, bleibt zunächst das Wort „jetzt“ auf einer mittleren Stufe, während das Wort „wirklich“ in Kombination mit dem Fragezeichen einen ansteigenden Ton erfährt. Damit würden die Wörter wie folgt charakterisiert: „Jetzt, wirklich?“ (→↗)

Die Lautschrift in lateinischen Buchstaben hilft bei der Vermittlung der Aussprache. Wie sie gelesen wird, verdeutlichen nachfolgenden Beispiele:

Zunächst sei das Wort „Weg“ herangeführt, das in Lautschrift „weeg“ geschrieben würde, weil es so gesprochen wird. Dieser Sachverhalt wird umso deutlicher, wenn man das Wort „weg“ (i. S. weg-nehmen) einbezieht, welches als „wák“ dargestellt würde, mit dem Hinweis, dass es sich um ein kurzes „ä“ handelt. Eine Kleinschreibung in der Lautschrift ist folgerichtig, weil es sich um gehörte Laute handelt. Als zweites Beispiel soll das Wort „Tier“ beschrieben werden. In der Lautschrift würde es zum „thier“, weil es weicher gesprochen wird.

Im Laufe der nachfolgenden Übungen werden Sie mit der Lautschrift routiniert umgehen können. Wörter mit einem langen Vokal werden so geschrieben, dass der Vokal auch zweimal geschrieben wird. Zahn wird demnach als „zaan“ dargestellt. Ein herausforderndes Stimmbild der thailändischen Sprache ist das „ng“. Deutsche Wörter mit „ng“, wie Tango, Angora oder Engel, sind beispielgebend. Prinzipiell wird das „ng“ gebildet, indem die Zunge an den Gaumen gepresst wird.

Eine weitere Besonderheit im Thailändischen sind die „Oh-Laute“. Hier muss konkret unterschieden werden, weil es sonst zu Verwechslungen bzw. falschen Interpretationen kommt. Prinzipiell werden ein offenes und ein geschlossenes „o“ unterschieden. Dieser Sachverhalt hört sich schwerer an als er tatsächlich ist, was das nachfolgende Beispiel belegen soll. Ein geschlossenes „o“, wie in „Wohl“, entsteht, wenn die Lippen rund und etwas nach vorn geschoben sind, während der Mund beim offenem „o“ wie „Orgel“ relativ weit geöffnet ist.

Um Verwechslungen zu vermeiden und dem Ziel einer richtigen Aussprache nahe zu kommen, wird folgende Beschreibung gewählt: Wörter mit einem offenen „o“ werden kleingeschrieben, während Wörter mit einem geschlossenen „O“ großgeschrieben werden. Die nachfolgenden Beispiele erklären diese Verfahrensweise. Bitte bedenken Sie, dass es sich bei der Lautschrift tatsächlich um die zu hörenden bzw. zu sprechenden Silben handelt, so dass sich die Rechtschreibung der Wörter auflöst.

	deutsches Wort	Lautschrift
Beispiel-Wörter mit geschlossenem „O“	Wohl	wOOl
	Tor	thOr
	Moos	mOOs
Beispiel-Wörter mit offenem „o“	offen	offen
	Orange	orangsche
	Orgel	oorgl

An dieser Stelle sei darauf verwiesen, dass die Kapitel: „Schriftzeichen der thailändischen Sprache“ sowie „Satzbau und Wortschatz“ auch einzeln gelernt werden können. Deshalb werden (bekannte) Vokabeln des ersten Teiles (A) zur Vervollständigung im zweiten Teil (B) nochmals genannt.

A. Die Schriftzeichen der thailändischen Sprache

1 Konsonanten

1.1 Allgemeine Hinweise zu den Konsonanten

Die thailändische Schrift umfasst 44 Konsonanten, von denen zwei nicht mehr verwendet werden. Sie finden alle Konsonanten auch auf der farbigen linken Faltkarte. Wie im deutschen Alphabet werden die Konsonanten in einer festen Reihenfolge angeordnet. Schriftzeichen und ihre phonetische Aussprache müssen nicht identisch sein. Dies trifft sowohl für die Buchstaben des deutschen Alphabets als auch für die Konsonanten der thailändischen Sprache zu. Die nachfolgende Tabelle mit dem Beginn und dem Ende des Alphabets der deutschen Sprache verdeutlicht diese Charakteristik.

Schriftzeichen im deutschen Alphabet	Aussprache	Schriftzeichen im deutschen Alphabet	Aussprache
A	aa	X	iks
B	bee	Y	üpsilon
C	zee	Z	zett

In der thailändischen Sprache ist jedem Konsonanten zusätzlich noch ein Objekt (in der linken Faltkarte als Bildzeichnung erkennbar) zugeordnet. Dieses Objekt entspricht einer Art Symbolbild für den jeweiligen Konsonanten. Der erste thailändische Konsonant besitzt das Schriftzeichen „ນ“. Der phonetische Name heißt „ນ.ໄກ“ (gesprochen: „goo gai“). In ihm ist das Wort „Huhn“ („ໄກ“) eingebettet, so weiß jeder thailändische Schüler, dass es um den Konsonanten „ນ.ໄກ“ geht, wenn er im Alphabet das Bild des Huhnes sieht.

Der Name des Konsonanten wird durch die Lautschrift und Tonhöhe – entsprechend der Silben – begleitet. Um sich nochmals eines deutschen Beispielwortes zu bedienen, sei auf das Sprechen des Buchstabens „Y“ verwiesen. Die drei Silben müssten in der Lautschrift als „üp-si-lon“ dargestellt werden sowie in einer dazugehörigen Tonhöhe mit „↗ → →“, weil „üp“ tatsächlich (etwas) steigend gesprochen wird.

In der thailändischen Sprache gibt es viele Konsonanten mit gleichem oder ähnlichem Lautwert. Beim Betrachten der linken Faltkarte wird dies deutlich, wenn man die vielen Konsonanten z. B. für das Klangbild „k“, „th“ oder „s“ anschaut. Dabei gilt es zu beachten, dass die Konsonanten nicht vertauschbar oder ersetzbar sind.

5.2 Zahlen

arabische Ziffer	Thai	Lautschrift + Tonhöhe	Schreibübung des thailändischen Namens		
10	ສີບ	↓ sib	ສີບ		
100	ໜຶ່ງ ຮູ່ຍ	↓ ↑ nüng rooi	ຮູ່ຍ		
1.000	ໜຶ່ງ ພັນ	↓ → nüng phan ¹⁰	ພັນ		
10.000	ໜຶ່ງ ມົນ	↓ ↓ nüng müün	ມົນ		
100.000	ໜຶ່ງ ແສນ	↓ ↗ nüng sään	ແສນ		
1.000.000	ໜຶ່ງ ລ້ານ	↓ ↑ nüng laan	ລ້ານ		

Das Zahlensystem ist einfach und ähnlich dem der deutschen Sprache. So setzt sich die thailändische Zahl „dreihundert“ sprachlich aus „3“ und anschließend „100“ zusammen (saam rooi).

Die vollen Zehner folgen ebenfalls dieser Regel; demnach ist die „50“ zusammengesetzt aus „5“ und „10“ (haa sip). Ausnahmen gibt es in der Menge von 12 bis 19. Hier verändert sich die sprachliche Reihenfolge der Addition. Am Beispiel der Zahl „fünfzehn“ soll dies verdeutlicht werden: Während im Deutschen die Zahl „15“: „fünf“ (plus) „zehn“ gesprochen wird, heißt es im Thailändischen umgekehrt „sip haa“; also „zehn“ (plus) „fünf“. Eine weitere Ausnahme bildet die Zahl „11“ mit „et“ (ເອີດ). Die „11“ am Ende einer Zahl wird als „sib et“ (ສີບ-ເອີດ) dargestellt und die Zwanziger mit „jii sip“ (ຢື-ສີບ).

In der Umgangssprache (ภาษา พูด; phaasaa phuud) werden die vollen Potenzen ab 100, also 100, 1000, 10.000 etc., am Anfang manchmal verkürzt, es wird nicht „einhundert“ gesprochen, sondern nur „hundert“, „tausend“ etc. Bei der Darstellung der Ordnungszahlen wird das Wort „ທີ່“ (thii) vorangestellt. Somit ergibt sich für „1.“: ທີ່ໜຶ່ງ, für „2.“: ທີ່ສອງ etc.

Aufgrund des Sprechtons der Zahl fünf (ໜ້າ) wird sie im schriftlichen Gebrauch auch zur emotionalen Bedeutung genutzt. „555“ wird „haa-haa-haa“ gesprochen und entsprechend (statt ☺) eingesetzt.

10 Silben auf der mittleren Tonstufe werden nachfolgend ohne Pfeil gekennzeichnet.

Schreibübungen zu den Zahlen

Zahl	Zahl Thai	Thai	Schreibübung
11	๑๑	ສີບ ເວັດ	ສີບ ເວັດ
12	๑໨	ສີບ ສອງ	ສີບ ສອງ
20	໨໐	ຍື່ສີບ	ຍື່ສີບ
21	໨໑	ຍື່ສີບ ເວັດ	ຍື່ສີບ ເວັດ
30	໩໐	ສາມ ສີບ	ສາມ ສີບ
101	໑໐໑	ໜຶ່ງ ຮ້ອຍ ໜຶ່ງ	ໜຶ່ງ ຮ້ອຍ ໜຶ່ງ
309	໩໐໙	ສາມຮ້ອຍ ແກ້າ	ສາມຮ້ອຍ ແກ້າ
999	໩່່່	ເກົ້າຮ້ອຍ ແກ້າສີບ ເກົ້າ	ເກົ້າຮ້ອຍ ແກ້າສີບ ເກົ້າ
1.001	໑.໦໦	ໜຶ່ງ ພັນ ໜຶ່ງ	ໜຶ່ງ ພັນ ໜຶ່ງ
5.420	៥.໤໨	ໜ້າພັນ ສີ່ຮ້ອຍ ຍື່ສີບ	ໜ້າພັນ ສີ່ຮ້ອຍ ຍື່ສີບ
20.004	໨໦.໦	ສອງໜຶ່ງ ສີ	ສອງໜຶ່ງ ສີ
65.245	໬໬.໤໨	ໜກໜຶ່ງ ໜ້າພັນ ສອງຮ້ອຍ ສີ່ສີບ ໜ້າ	ໜກໜຶ່ງ ໜ້າພັນ ສອງຮ້ອຍ ສີ່ສີບ ໜ້າ
200.001	໨໦໦.໦	ສອງແສນ ໜຶ່ງ	ສອງແສນ ໜຶ່ງ
554.347	៥៥៥.໣໣	ໜ້າແສນ ໜ້າໜຶ່ງ ສີ່ພັນ ສາມຮ້ອຍ ຍື່ສີບ ເຈັດ	ໜ້າແສນ ໜ້າໜຶ່ງ ສີ່ພັນ ສາມຮ້ອຍ ຍື່ສີບ ເຈັດ

B. Satzbau und Wortschatz

1 Personalpronomen und Anrede

1.1 Satzbau

Für die deutschen Personalpronomen gibt es eine jeweilige Entsprechung in Thai. Eine Ausnahme ist das Pronomen „ich“ bezüglich des Geschlechts, da es einen Ausdruck für den Mann und einen für die Frau gibt.

Singular			Plural		
ich	männlich	ຜົມ	ພ້ອມ	wir	ເຮົາ
	weiblich	ດີ້ນ້ຳ / ຈັ້ນ	↓↑↑ di-tschan / tschan		ພວກເຮົາ
du	គຸ່ນ	khun	khun	ihr	ພວກគຸ່ນ
er / sie	ເຂົາ / ເຮົອ	ຂາວ / ທ້ອົບ	ຂາວ / ທ້ອົບ	sie	ພວກເຂົາ

Wenn sich aus dem Satz das Personalpronomen ableiten lässt, wird es im Gespräch häufig weggelassen. Zur Lesbarkeit wird auf diese verkürzte Anwendungsmöglichkeit im vorliegenden Lehrbuch meist verzichtet.

Anders als im Deutschen wird im Thailändischen immer zuerst das Objekt genannt und anschließend die nähere Beschreibung.

Deutsch	Thailändisch	
das schöne Haus	Haus	schön

Für besitzanzeigende Fürwörter wird vor dem Personalpronomen das Wort „ของ“ (khoong) gesetzt. „Mein Haus“ wird somit „บ้าน ของ ຜົມ“ (baan khoong phOm – „Haus von mir“).

In der thailändischen Gesellschaft ist das „Duzen“ gebräuchlicher als im europäischen Raum. Dabei sprechen sich die Thailänder in ihrer vertrauten Umgebung stets mit einem Spitznamen an, den sie bei ihrer Geburt erhalten und ein Leben lang tragen. Dieser „ชื่อเล่น“ („Name“ – „spielen“) ist kurz und kann (wenn Sie ihn kennen) in der Regel auch von Ihnen genutzt werden. So sind die Namenskarten von Hotelangestellten stets auf den Spitznamen zurückzuführen und nicht auf ihren „ชื่อจริง“, den „Namen – wirklich“.

In der Unterhaltung wird vor der Nennung des Vornamens noch ein höfliches „คุณ“ (khun) gesetzt, was stellvertretend für Frau/Herr steht. So sollten Sie einen Angestellten mit „คุณ โจ“ (khun dschOO) ansprechen (vgl. Kapitel C3), also mit „Herr Joe“, und er betitelt Sie mit „คุณ เอริก“ (khun erik), also mit „Herr Erik“. Das Verwenden der Familiennamen ist ungewöhnlich und nur bei formellen Konversationen angebracht. Hier sollten die Begriffe „นาย“ (naai) für Herr ... und „นาง“ (naang) für Frau ... verwendet werden.

Die Anrede „คุณ“ wird auch benutzt, um die Stellung von Familienmitgliedern zu unterstreichen. So wird die Mutter höflicherweise mit „คุณ แม“ (khun mää) betitelt. Außerdem werden Personen, welche Berufe in einer sichtbar höheren sozialen Stellung wahrnehmen, ebenfalls mit „คุณ“ angesprochen. Die Schüler benennen ihren Lehrer „คุณ ครู“ (khun khruu) und der Arzt wird von seinen Patienten als „คุณ หมอ“ (khun moo) sprachlich beschrieben.

In der thailändischen Sprache werden zum Zweck des Respektes Höflichkeitspartikel benutzt, die sich im Geschlecht unterscheiden. Der Mann verwendet am Ende des Satzes die Partikel „ครับ“ (krab) und die Frau die Partikel „ค่ะ“ (kha).¹¹ Auch beim traditionellen Gruß, dem Wai, werden Partikel angehängt (siehe auch Kapitel D1).

Guten Tag (männlich)	Guten Tag (weiblich)
สวัสดี ครับ	สวัสดี ค่ะ

An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass Thailand im Zuge der Internationalisierung in zunehmendem Maße viele Wörter aus dem Englischen entlehnt hat. Dennoch sind es die Thailänder gewohnt, dafür ihre eigenen Silben und Lautbilder zu verwenden. Deshalb ist es möglich, dass ein (englischer) Eigename oder Ihr eigener Vorname vielleicht anders ausgesprochen wird, als Sie es vermuten.

Es liegt deshalb nicht in der Absicht der Thailänder, eine Veränderung herbeiführen zu wollen, sondern ausschließlich an dem Sachverhalt, dass bestimmte Lautbilder in der thailändischen Sprache nicht vorkommen. So wird „โอมัส“ zwar „richtig“ aus der englischen Ableitung umschrieben, nämlich als „tOO-mas“, gesprochen wird es aber nur als „tOO-mat“. Eine gleiche Begründung erfährt die grundsätzliche Aussprache des „r“, welche in der Umgangssprache häufig als „l“ wahrgenommen wird.

11 Im Aussagesatz wird „ค่ะ“ (kha ˘) geschrieben und im Fragesatz wird „ค่ะ“ (kha ˘) verwendet.

1.2 Vokabeln: Personalpronomen und Anrede

Guten Tag ↓ sawadii สวัสดี	Höfl.- part. Mann/Frau ↑ khrab / kha, kha ครับ / ค่ะ ค่ะ	Thailänder/Deutscher khOn-thai / khOn-jöraman คนไทย / คนเยอรมัน	und ↑ lä แล
Deutsch/Thailändisch phaasaa-jöraman / phaasaa-thai ภาษาเยอรมัน / ภาษาไทย	es (für Dinge) man มัน	haben mii มี	Du + Anrede khun คุณ
ich (männlich) phÖm ผู้ชาย	ich (weiblich) di-tschan / tschan ดิฉัน / ฉัน	thail. Essen aahaan thai อาหาร ไทย	er /sie khau / thöö เข้า / เธอ
wir rau / phuag-rau เรา / พากเรา	ihr phuag-khun พากคุณ	gut dii ดี	Englisch phaasaa-an-grid ภาษาอังกฤษ
verstehen khau-tschai เข้าใจ	sprechen phuud พูด	lesen / schreiben aan / kii-jen อ่าน / เขียน	(der) Mann / (die) Frau phuu-tschaai / phuu-jing ผู้ชาย / ผู้หญิง
Thailand (offiziell/Umgang) bra-theed-thai / müang-thai ประเทศไทย / เมืองไทย	heißen tschüü ชื่อ	sein (Art + Weise) ben เป็น	sein (Ort) juu อยู่
Haus baan บ้าน	lernen/Schule rii-jen / rOong-rii-jen เรียน / โรงเรียน	Auto rOt / rOt-jOn รถ / รถยนต์	von (besitzanz.) khoong ของ
schön suai สวย	sie phuag khau พากเข้า	(gern) mögen tschoob ชอบ	essen gin / gin khaau กิน / กินข้าว
Bangkok grung-theep กรุงเทพฯ	groß/klein jai / leg ใหญ่ / เล็ก	viel maag มาก	Freund, -in/Partner, -in phüan / fään เพื่อน / แฟน

Schreibübungen: Personalpronomen und Anrede

สวัสดี	ครับ / ค่ะ	คนไทย / คนเยอรมัน	และ
ภาษาเยอรมัน / ภาษาไทย	มัน	มี	คุณ
ผม	ดิฉัน / ฉัน	อาหาร ไทย	เขา / เธอ
เรา / พากเรา	พากคุณ	ดี	ภาษาอังกฤษ
เข้าใจ	พูด	อ่าน / เชียน	ผู้ชาย / ผู้หญิง
ประเทศไทย / เมือง ไทย	ชื่อ	เป็น	อยู่
บ้าน	เรียน / โรงเรียน	รถ / รถยนต์	ของ
สาย	พากเขา	ชอบ	กิน / กิน ข้าว
กรุงเทพฯ	ใหญ่ / เล็ก	มาก	เพื่อน / แฟน

9.3 Leseübungen

Ich gehe Geld abheben vom Geldautomaten.

phOm dscha bai thoon ngön dschaag duu ee-thii-em
ພມ ຈະ ໄປ ຄວນ ເງິນ ຈາກ ຕູ້ເອທີເວັນ

Wer spricht?

khrai phuud kha
ໄຄຣ ພຸດ ຄະ

Was hast du für eine Telefonnummer?

khun mii maai-leek thOOrasap a-rai kha
ຄຸນ ມີ ມາຍເລີນ ໂຮສໍພທ໌ ວິໄຣ ຂະ

Er wird mich anrufen.

khau dscha thOOhaa tschan
ເຂາ ຈະ ໂຮທາ ຂັນ

Iss die Medizin!

gin jaa siii
ກິນ ຍາ ສີ

Ich fühle mich nicht wohl, wir gehen besser zum Arzt.

phOm mai sabaaï rau dscha bai-haa moo dii-gwaa
ພມ ໄມ ສບາຍ ເຮາ ຈະ ໄປ້າ ມອ ດີກວ່າ

Ich freue mich, wenn du mich anrufst.

phOm dii-dschai maag tha khun thOOmaa
ພມ ດີໃຈ ມາກ ຄ້າ ຄຸນ ໂຮມາ

Wie gelangt man zum Krankenhaus?

rOOngh-pa-ja-baan bai jang-ngai
ໂຮງພຍາບາລ ໄປ ຍັງໄຟ

Kannst du diese Bank empfehlen?

khun nä-nam tha-naa-khaan nüi mai
ຄຸນ ແນະນຳ ດນາຄາຣ ນີ້ ໄໝ

Ich habe eine 10-Baht-Münze.

mii rii-jen sib baat
ມີ ເຮົ້າຍຄູ 10 ບາທ

Ist diese Stadt-Vorwahl richtig?

ra-had müang nüi thuug-doong mai
ຮ້າສ ເມືອງ ນີ້ ຖູກ ຕ້ອງ ໄໝ

Wo kann ich Geld wechseln?

tschan dscha lääg ngön thiï-nai
ໜັນ ຈະ ແລກ ເງິນ ທີ່ໃຫນ

Telefoniere nicht so lange mit deinem Handy, weil es teuer wird.

jaa thOO gab müü-thüü khoong khun pro-waa dscha phääng maag
ອຍ່າ ໂຮ ກັບ ມືອຄື່ອ ຂອງ ຄຸນ ເພຣະວ່າ ຈະ ແພ ມາກ

Ich habe etwas Angst, aber der Arzt ist sehr gut.

mii gluu nid-nooi dää moo khOn nüi gäng maag
ມີ ກລັວ ນິດໜ່ວຍ ແຕ່ ມອ ຄນ ນີ້ ເກິ່ງ ມາກ

Dies ist kein Problem.

mai mii ban-haa
ໄມ່ ມີ ປັນຫາ

Zu scharf (-es Essen) ist gefährlich.

phed göön bai ben an-da-raai
ເຜັດ ເກີນ ໄປ ເປັນ ວັນຕຣາຍ

Wo ist die Apotheke?

raan-khaai-jaa juu thiï-nai
ຮ້ານຂາຍຍາ ອູ່ ທີ່ໃຫນ

9.4 Übungsaufgaben: Weitere Partikel und „Bank, Telefon, Arzt“

1. Übersetzen Sie vom Thailändischen ins Deutsche.

a)	ลีມ นะ	
b)	มี ปัญหา ก็ ไม่สบาย	
c)	อย่า แลก เงิน ที่นี่ ซิ	
d)	ไป หา หมอ เมื่อไร ก็ ได้	
e)	หมายเลข โทรศัพท์ ผิด	
f)	คุณ แลก เงิน ได้ ไหม	
g)	ตีใจ มาก ใช่ไหม ครับ	
h)	ที่นี่ มี ธนาคาร ไหม	
i)	โทรศัพท์ เครื่อง นี้ ให้ คุณ ครับ	
j)	ดู ซิ ผู้ มี โทรศัพท์ ใหม่ ครับ	

2. Übersetzen Sie vom Deutschen ins Thailändische.

a)	Wo hast du Schmerzen?	
b)	Gibt es in der Apotheke gute Medikamente?	
c)	Hier ist es wirklich heiß.	
d)	Das ist der falsche Weg.	
e)	Mach es gut.	
f)	Musst du oft zum Arzt gehen?	
g)	Viel Medizin zu essen, ist gefährlich.	
h)	Wenn du krank bist, gehst du nicht in die Schule. Du gehst besser in das Krankenhaus.	
i)	In zwei Stunden schließt die Apotheke.	

C. Dialoge

Wenn Sie die Kapitel A und B gemeistert haben, dienen die folgenden Dialoge dem zusätzlichen Verständnis von Satzaufbau und erweitertem Wortschatz. Es wurde versucht, die Dialoge realistisch zu halten, so dass sie „miterlebbar“ sind. Unbekannte Vokabeln können Sie schnell aus dem Zusammenhang entnehmen bzw. durch die Lautschrift erkennen.

1 Begrüßung und Kennenlernen

Name			Bezug zum Dialog		
Deutsch	Thai	Umlaut	Deutsch	Thai	Umlaut
Katrin	ชาติรีน	↓ ↑ ka ta-rin	Deutsche	คน เยอรมัน	khOn jöraman
Don	ดัน	↓ dOn	Thailänder	คน ไทย	khOn thai
Situation:		Katrin und Don treten in ein erstes Gespräch.			
Katrin	Guten Tag.	↓ sawadii kha	สวัสดี ค่ะ		
ดัน	Guten Tag.	↓ sawadii krab	สวัสดี ครับ		
	Wie geht es Ihnen?	↑ sabaai dii mai khrab	สบายดี ใหม่ ครับ		
Katrin	Mir geht es gut.	sabaai dii	สบายดี		
	Und wie geht es Ihnen?	↑ lä khun la kha	และ คุณ ล่ะ คะ		
ดัน	Mir geht es auch gut.	↑ goo sabaai dii khrab	ก็ สบายดี ครับ		
	Wie heißen Sie?	↓ khun tschüü arai khrab	คุณ ชื่อ อะไร ครับ		
Katrin	Ich heiße Katrin.	↑ tschan tschüü ka ta-rin kha	ฉัน ชื่อ ชาติรีน ค่ะ		
	Und wie heißen Sie?	↑ lä khun tschüü arai kha	และ คุณ ชื่อ อะไร คะ		
ดัน	Ich heiße Don.	↑ phOm tschüü dOn khrab	ผม ชื่อ ดัน ครับ		
	Woher kommen Sie?	↑ khun bhen khOn arai khrab	คุณ เป็น คน อะไร ครับ		

トイց	Meine Garnelen-suppe war schon sehr gut, aber das Curry ist super.	↑ ↓ ↑ ↓ ↓ ↑ dOm-jam-gung ↑ ↑ ↓ ↓ ↑ khoong phOm a-rooi lä ↓ ↓ ↓ ↑ gääng a-rooi maag- ↑ ↑ maag khrab	ຕົມຢ່າກຸງ ຂອງ ພມ ວຮ່ອຍ ແລະ ແກ ວຮ່ອຍ ມາກ່າ ຄຮັບ
	Und bei dir?	↑ ↑ lä khun la	ແລະ ຄຸນ ລະ
Michael	Sehr lecker.	↓ ↓ ↑ ↓ ↑ a-rooi maag duai	ວຮ່ອຍ ມາກ ດ້ວຍ
	Das Essen ist frisch und eine Mischung aus scharf und fruchtig.	↑ ↑ ↓ ↓ ↑ aahaan nii sOd lä ↓ ↓ ↑ ↓ suan-pha-sOm phäd ↑ ↑ ↑ ↑ lä gab phOn-la-maai ↓ ↓ duai khrab	ວາຫາຣ ນີ້ ສດ ແລະ ສ່ວນພສນ ເຟັດ ແລະ ກັບ ພລິມ້າ ດ້ວຍ ຄຮັບ
	Warum steht auf jedem Tisch eine Schale?	↑ ↑ ↑ ↑ tam-mai bOn dO mii ↓ ↓ thuai khrab	ທໍາໄໝ ບນ ໂຕ້ະ ມີຄ່າຍ ຄຮັບ
トイց	Das ist eine Fischsoße mit Chili zum Würzen.	↑ ↑ ↑ ↑ ↑ nii phrig-naam-blaa hai ↑ ↑ brung-rOt khrab	ນີ້ ພຣິກນໍ້າປລາ ໃ້້າ ປຽງຮສ ຄຮັບ
	Sie können die Soße auch selbst herstellen.	↑ ↑ ↑ ↑ ↑ khun mai-kön tham soos dua duai eeng daai	ຄຸນ ໄມເຄລ ທໍາ ທອສ ດ້ວຍ ຕ້າວົງ ໄດ້
	Sie müssen Fischsoße, Chili und Limetten mischen.	↑ ↑ ↑ ↑ ↑ khuan dscha pha-sOm naam-bla phrig lä ma-naau	ຄວາ ຈະ ພສນ ນໍ້າປລາ ພຣິກ ແລະ ມະນາງ
	Dann ist die Soße schon fertig.	↑ ↓ ↓ ↑ ↑ lang-dschaag-nan soos ↓ ↑ ↑ sed läao khrab	ຫລັງຈາກນັ້ນ ທອສ ເສັງຈິຈ ແລ້ວ ຄຮັບ
Michael	Wenn ich zurück in Deutschland bin, werde ich thailändisches Essen selbst kochen.	↑ ↓ ↓ ↑ ↓ weelaa phOm dscha glab müang- jöraman iig phOm dscha tham-gab- khaau aahaan-thai duai dua-eeng	ເງລາ ພມ ຈະ ກລັບ ເມືອງເຍວຣມັນ ວຶກ ພມ ຈະ ທຳກັບຊ້າ ວາຫາຣໄທ ດ້ວຍ ຕ້າວົງ

เตี๊กเสิร์ฟ	Möchten Sie noch ein Dessert?	khun doong-gaan khoong-waan mai ↑ khrab	คุณ ต้องการ ของหวาน ไหม ครับ
	Unsere gebackenen Bananen sind sehr gut.	gluai-bu-ad-tschi khoong phuag-rau ↓ a-rooi khrab	กล้วยบวชชี ของ พากเรา อร่อย ครับ

เด็กเลิร์ฟ	Das ist eine gute Idee.	nii [↘] ben [↑] khwaam [↑] -khid thii [↘] dii [↑] khrab	นี่ เป็น ความคิด ที่ ดี ครับ
	Da empfehle ich Ihnen Rambutan oder Jackfrucht.	nää [↑] -nam [↑] ngo [↑] rüü kha [↗] -nun [↑] khrab	แนะนำ เงาะ หรือ ขุน ครับ

ເຕັກເສີຣີ **Hat es Ihnen geschmeckt?** ↓ ↘ ↑ ↑ a-roo mai khrab ວ່າງ ສີໄຫມ ຄຣັບ

ໂຕ່ງ	Es war alles sehr lecker.	↓ ↓ ↓ ↓ a-rooi maag-maag ↑ ↓ ↑ thug jaang khrab	ອ່ວ່ອຍ ມາກຖ້າ ທຸກ ອ່ຍ່າງ ຄຽບ
------	------------------------------	---	---------------------------------

เต็กเสิร์ฟ	Das kostet 560 Baht.	[↖] raakhaa haa-rooi-hOg- [↑] [↖] sib baat khrab	[↖] [↑] [↖] ราคา 560 บาท ครับ
------------	----------------------	---	---

Michael Bitte schön. tschöön khrab เชิญ ครับ

เด็กเสิร์ฟ Vielen Dank. \downarrow \uparrow khoob khun khrab ขอบ คุณ ครับ

D. Anhang

1 Der Wai – Die rituelle Begrüßung in Thailand

Der traditionelle Gruß in Thailand ist der Wai. Dabei werden die Handinnenflächen vor der Brust oder vor dem Gesicht zusammengedrückt. Der Gruß, eigentlich mehr eine Respekthandlung, ist ein Spiegelbild der thailändischen Gesellschaft mit den Werten: König – Buddhismus – Nation (im Sinne von „Volk“). Diese Art des sich Begrüßens ist nicht vergleichbar mit dem „Guten Tag“ in Deutschland oder in Westeuropa. Die unterschiedlichen „Wai-Formen“ des Grüßens symbolisieren die konkrete Stellung in der thailändischen Gesellschaft.



Bild 6: Wai gegenüber Mitgliedern der Königsfamilie und Mönchen



Bild 7: Wai gegenüber älteren Menschen und lehrenden Personen

Der Wai wird als Begrüßung, als Dank, bei einer Entschuldigung oder zum Beten gezeigt. Den Kindern wird in der Schule gelehrt, dass der Wai zum Gruß und gleichzeitig zur Ehrerbietung des Respektes dient (vgl. Lehrbuch Thailändisch für die Grundschule Klasse 1, S. 37–40). Die hierarchische Stellung in der Gesellschaft spiegelt sich im Gruß wider, welcher vier verschiedene Stufen aufzeigt. Den höchsten Respekt erfahren Königs-haus und Mönche. Auf der nächsten Stufe stehen lehrende Personen und ältere Menschen. Die dritte Stufe beinhaltet Gleichaltrige und in der vier-ten Stufe sind jüngere Personen umfasst.

Zum Ablauf der Begrüßung ist festzuhalten, dass stets der gesellschaftlich Niedrigere den Gruß beginnt, worauf der gesellschaftlich Höhere den Gruß – entsprechend des Ranges – erwidert. Begegnen sich zwei Menschen des gleichen sozialen Ranges, erfolgt der Wai gleichzeitig. Im Tempel erwidert der Mönch den Wai nicht.



Bild 8: Wai gegenüber Menschen auf gleicher sozialer Ebene, wie Freunde



Bild 9: Wai gegenüber Jüngeren oder sozial niedriger gestellten Personen

Der Besucher Thailands steht außerhalb dieses gesellschaftlichen Gefüges. Deshalb sollte er vorsichtig im Umgang mit dieser Respektbezeugung sein. Ältere Menschen, Freunde, Bekannte und Geschäftspartner freuen sich natürlich, wenn Sie im Umgang mit dem Gruß geübt sind und nehmen Ihren Wai wertschätzend entgegen. Bedeutsam sind in der thailändischen Gesellschaft aber immer ein höflicher Ton, ein freundliches Lächeln, ein ruhiges Sprechen und besonnenes Auftreten.

Lassen Sie deshalb ruhig eine Geste weg, so auch die Erwiderung des Wais z.B. beim Ein- oder Aussteigen im Flugzeug oder im Hotel. Ein freundliches Kopfnicken wäre hier angebracht. Sollten Sie an einer buddhistischen Zeremonie z.B. im Tempel teilnehmen, wird allerdings auch von Ihnen – als Ausländer – erwartet, dass Sie die Gebetshaltungen inklusive des Wais nachvollziehen, um zu verdeutlichen, dass Sie die thailändische und damit die buddhistische Ordnung respektieren.